



Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

LPKF LASER & ELECTRONICS auf einen Blick	3
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.....	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018	6
1 Grundlagen des Konzerns	6
2 Wirtschaftsbericht	6
2.1 Überblick über den Geschäftsverlauf.....	6
2.1.1 Branchenspezifische Rahmenbedingungen.....	6
2.1.2 Auswirkungen auf den LPKF-Konzern.....	6
2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	7
2.2.1 Ertragslage.....	7
2.2.2 Finanzlage.....	8
2.2.3 Vermögenslage.....	8
2.2.4 Entwicklung der Segmente.....	9
2.3 Belegschaft	9
2.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns	9
3 Nachtragsbericht	10
4 Chancen und Risiken.....	10
5 Prognosebericht.....	10
5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung.....	10
5.1.1 Rahmenbedingungen	10
5.1.2 Entwicklung des Konzerns	11
5.1.3 Wesentliche Kenngrößen	11
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	12
Konzernabschluss.....	13
Finanzkalender	20
Impressum.....	20

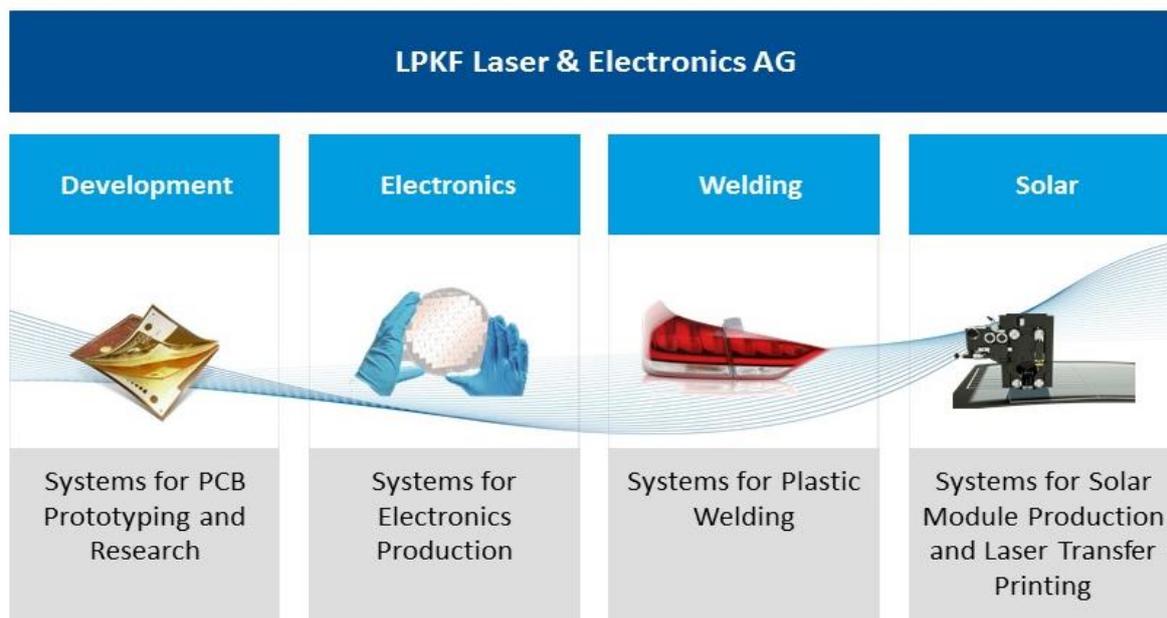
LPKF LASER & ELECTRONICS auf einen Blick

Konzernkennzahlen nach sechs Monaten 2018

	6 Monate 2018	6 Monate 2017
Umsatz (Mio. €)	58,4	44,8
EBIT (Mio. €)	2,3	-2,7
EBIT-Marge (%)	3,9	-6,1
EPS, verwässert (€)	0,07	-0,11
Auftragseingang (Mio. €)	71,9	62,8

	Zum 30. Juni 2018	Zum 30. Juni 2017
Free Cash Flow (Mio. €)	-4,8	3,8
Net Working Capital (Mio. €)	43,2	29,3
ROCE (%)	2,2	-3,0
Finanzmittelbestand (Mio. €)	-16,0	0,4
Eigenkapitalquote (%)	43,9	43,4
Auftragsbestand (Mio. €)	52,1	45,7
Mitarbeiter	669	692

Segmente und Märkte



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Garbsen, 15. August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach gut drei Monaten als Vorstandsvorsitzender der LPKF Laser & Electronics AG freue ich mich, Ihnen die Zahlen für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zu berichten.

Im zweiten Quartal erreichte der Umsatz des LPKF-Konzerns € 38,7 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahreszeitraum von € 20,3 Mio. Für das abgeschlossene erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergibt sich damit ein Umsatz von € 58,4 Mio. nach € 44,8 Mio. im Vorjahreszeitraum, eine Steigerung von 30 %. In der Halbjahresbetrachtung haben die Segmente Electronics und Development einen Umsatz auf Vorjahresniveau erzielt, während der Umsatz des Segments Solar auf mehr als das Dreifache angestiegen ist; das Segment Welding hat einen Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Positiv sind die Entwicklungen beim Auftragseingang und Auftragsbestand: Der Auftragseingang lag nach sechs Monaten mit € 71,9 Mio. um 15 % über dem Wert des Vorjahres; der Auftragsbestand lag zum 30.6.2018 bei € 52,1 Mio. und damit 14 % über dem Vorjahreswert.

Der deutlich höhere Umsatz im zweiten Quartal hat zu einem positiven Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nicht nur für das Quartal, sondern auch für das Halbjahr geführt: Es wurde ein EBIT in Höhe von € 4,6 Mio. für das Quartal erzielt, und damit von € 2,3 Mio. für das Halbjahr, während im ersten Halbjahr des Vorjahres noch ein Verlust (EBIT) von € 2,7 Mio. anfiel. In diesen Zahlen sind Restrukturierungskosten von € 1,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,2 Mio.) enthalten.

Der gestiegene Umsatz enthält zugekaufte Komponenten im Wert von ca. € 5,0 Mio., die mit geringeren Margen an unsere Kunden weiterverkauft wurden. Aufgrund dieser höher als erwartet ausgefallenen Komponentenumsätze haben wir im Juli die Umsatzprognose für das laufende Jahr 2018 erhöht, allerdings die EBIT-Prognose nicht verändert.

Für 2018 rechnet damit der Vorstand bei einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur mit einem Konzernumsatz zwischen € 110 Mio. und € 115 Mio. (vorher: € 103 Mio. und € 108 Mio.) und unverändert mit einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) zwischen 2 und 7 %, entsprechend einer EBIT-Marge von bis zu 6 %.

Das deutlich stärkere zweite Quartal – tatsächlich unser mit Abstand umsatzstärkstes Quartal seit über drei Jahren – ist ein wichtiger Schritt auf dem eingeschlagenen Weg, LPKF wieder nachhaltig

profitabel aufzustellen. Dieses Ziel ist allerdings noch nicht erreicht; der Vorstand wird weiterhin mit Nachdruck daran arbeiten, dies zu tun und gleichzeitig unser längerfristiges Wachstum insbesondere durch unsere neuen Technologien weiter zu beschleunigen.

Der Aufsichtsrat der LPKF Laser & Electronics AG hat am 10. Juli Christian Witt zum neuen Finanzvorstand bestellt. Seine Amtszeit beginnt bereits am 1. September 2018, und er wird dann Kai Bentz als Finanzvorstand ablösen. Kai Bentz steht dem Unternehmen danach noch bis zum Ablauf seines Vertrags beratend zur Verfügung. Daneben steht im weiteren Verlauf des Jahres die Verschlankung des Vorstands von vier Personen auf zwei Personen an.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die Performance, das Wachstum und das Ergebnis der LPKF weiter und nachhaltig zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Götz M. Bendele

Vorstandsvorsitzender

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018

1 Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2017 gelten unverändert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Überblick über den Geschäftsverlauf

2.1.1 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf der auf Lasertechnologie spezialisierten LPKF AG wird neben der konjunkturellen auch von branchenspezifischen Entwicklungen beeinflusst. Hierzu zählen die Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobil-, Solar- sowie Elektroindustrie mit Schwerpunkt Consumer Electronics und die kunststoffverarbeitende Industrie. Im Folgenden wird auf die Entwicklung dieser Branchen im ersten Halbjahr 2018 eingegangen.

Nach Angaben des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) stieg die Produktion in diesem Segment in den ersten vier Monaten 2018 um 4,2 % an, die Exporte nahmen um 3,5 % zu. Trotz eines leichten Auftragsrückgangs im Monat Mai 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat beurteilt der Verband die Entwicklung in der ersten Jahreshälfte positiv. Die hohe Auslastung in der Produktion führte teilweise sogar zu Engpässen. Risiken ergeben sich aus den von den USA initiierten Handelshemmnissen, die die stark exportorientierte Industrie beeinflussen würden.

Nach der Bilanz des Verbands der Automobilindustrie (VDA) wurden im ersten Halbjahr 2018 in den drei größten Absatzmärkten China, USA und Europa 1 Mio. Fahrzeuge mehr verkauft als im Vorjahreszeitraum. Die großen Hersteller verzeichneten Absatzrekorde. Nachdem die von den USA angedachten Zölle auf Importautos vorerst nicht kommen sollen, könnte sich die gute Entwicklung fortsetzen.

Im globalen Photovoltaikmarkt geht IHS Markit für das laufende Jahr von einem deutlichen Ausbau um 113 GW aus. Der Großteil entfällt demnach auf China. Während einige Analysen in 2018 von relativ stabilen Preisen ausgehen, erwarten andere ausgehend von China einen weiteren Preisdruck bei Solarmodulen.

Im Segment Smartphones der Consumer Electronics Branche verzeichnete Gartner im ersten Quartal 2018 ein Verkaufplus von 1,3 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Während Gartner insgesamt für das laufende Jahr eine Zunahme des Absatzes von Smartphones erwartet, geht IDC von einem leichten Rückgang aus.

Für die kunststoffverarbeitende Industrie wird in Deutschland eine weiterhin gute Entwicklung erwartet.

2.1.2 Auswirkungen auf den LPKF-Konzern

Im ersten Halbjahr 2018 verzeichneten die für die LPKF AG maßgeblichen Branchen wie erwartet eine gute Entwicklung. Wesentliche Auswirkungen von neuen Handelshemmnissen waren noch nicht sichtbar.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

2.2.1 Ertragslage

Mit einem Umsatz von € 38,7 Mio. im zweiten Quartal konnte LPKF das Vorjahresquartal (€ 20,3 Mio.) deutlich übertreffen. Der Umsatz im ersten Halbjahr erreichte € 58,4 Mio. und lag damit um mehr als 30 % über dem Vorjahreszeitraum. Die Umsatzentwicklung innerhalb der Segmente verlief unterschiedlich. Das Segment Solar erzielte mit € 14,5 Mio. Umsatz ein sehr starkes zweites Quartal und lag nach sechs Monaten um mehr als 200 % über dem Vorjahreszeitraum. Das Segment Development konnte die Schwäche im ersten Quartal mehr als ausgleichen und erreichte im ersten Halbjahr ein Plus von 4 % im Vorjahresvergleich. Auch das Segment Electronics verzeichnete ein starkes zweites Quartal und lag mit € 15,8 Mio. Umsatz im ersten Halbjahr exakt auf Vorjahresniveau. Einzig das Segment Welding blieb aufgrund des schwachen ersten Quartals um 15 % hinter dem Vorjahreszeitraum zurück. Insgesamt lag der Umsatz im Konzern nach sechs Monaten deutlich über den Erwartungen.

Auch die Auftragsentwicklung zeigt deutlich nach oben. Im ersten Halbjahr lag der Auftragseingang mit € 71,9 Mio. um 15 % über dem guten Vorjahreshalbjahr. Hier lag ebenfalls das Segment Solar mit einem Zuwachs von 37 % weit vorn. Nach dem starken Umsatz im ersten Halbjahr verbleibt mit € 52,1 Mio. ein immer noch beachtlicher Auftragsbestand, der 14 % über dem Vorjahreszeitraum liegt. Im Auftragsbestand sind € 35,4 Mio. Solaraufträge enthalten nach € 30,1 vor einem Jahr. Das Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang/Umsatz) liegt auf Konzernebene aktuell bei 1,2.

Aufgrund des starken Umsatzes hat sich auch das Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr positiv entwickelt. Während im ersten Quartal 2018 noch ein Verlust (EBIT) in Höhe von € 2,3 Mio. anfiel, konnte LPKF im zweiten Quartal einen operativen Gewinn in Höhe von € 4,6 Mio. erzielen. Somit steht auch im ersten Halbjahr nun ein positives EBIT von € 2,3 Mio. unter dem Strich - eine deutliche Verbesserung zu dem im Vorjahr ausgewiesenen operativen Verlust von € 2,7 Mio.

Unter den aktivierten Eigenleistungen wurden im Berichtszeitraum Entwicklungsleistungen in Höhe von € 1,9 Mio. ausgewiesen (Vorjahr: € 1,6 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen vor allem aufgrund von höheren Kurserträgen um € 0,2 Mio. über dem Vorjahr (€ 1,4 Mio.).

Die Materialeinsatzquote lag mit 40 % über dem Vorjahresniveau von 33 %. Der deutliche Anstieg ist vor allem durch den höheren Materialanteil der Solarsysteme bedingt. Darüber hinaus wurden Komponenten mit geringerer Marge durchgehandelt (Volumen: € 5,0 Mio.). In den Materialaufwendungen des laufenden Jahres sind Abwertungen auf das Vorratsvermögen sowie Verschrottungen in Höhe von € 0,5 Mio. enthalten (Vorjahr € 0,4 Mio.).

Im Vergleich zum 30. Juni 2017 reduzierte sich die Belegschaft im Konzern um 23 Personen und umfasst nun 669 Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit € 21,9 Mio. leicht über dem Vorjahr (€ 21,6 Mio.). Im laufenden Jahr sind die Personalaufwendungen von Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von € 1,3 Mio. belastet (Vorjahr € 0,2 Mio.). Die Restrukturierungsaufwendungen entfallen mit € 1,0 Mio. auf das zweite Quartal.

Die Abschreibungen lagen im ersten Halbjahr 2018 mit € 4,1 Mio. um € 0,5 Mio. über dem Vorjahreswert, davon entfallen € 1,9 Mio. auf Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich von € 11,7 Mio. auf € 11,4 Mio. leicht zurückgegangen. Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf geringere Vertriebsaufwendungen (€ - 0,7 Mio.) sowie gesunkene Aufwendungen für Gewährleistungen (€ - 0,3 Mio.) und geringere Aufwendungen für Entwicklung (€ - 0,4 Mio.) zurückzuführen. Demgegenüber stiegen die Rechts- und Beratungskosten (€ + 0,3 Mio.) und Fremdarbeiten (€ + 0,3 Mio.) an.

Durch eine Nettoverschuldung auf weiterhin hohem Niveau sowie gestiegene Zinssätze liegen die Zinsaufwendungen mit € 0,4 Mio. auf Vorjahresniveau.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von € 1,6 Mio. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ - 2,4 Mio.) eine Verbesserung um € 4,0 Mio.

2.2.2 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von € -4,0 Mio. auf € -16,0 Mio. zurückgegangen. Trotz des positiven EBIT konnte noch kein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erzielt werden, da er durch den deutlichen stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen im Umlaufvermögen überkompensiert wurde. Der Anstieg der Forderungen ist auf den starken Umsatz zum Ende des zweiten Quartals zurückzuführen. Nach einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von € 2,7 Mio. ergab sich ein negativer Free Cashflow in Höhe von € 4,8 Mio. Planmäßige Tilgungen und die Rückführung von kurzfristigen Krediten führten zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 7,3 Mio. Unter Berücksichtigung von währungsbedingten Veränderungen ergab sich schließlich ein Rückgang des Finanzmittelbestands um insgesamt € 12,1 Mio.

Die Finanzlage des Konzerns ist weiterhin stabil. Zukünftiger Finanzbedarf kann durch ausreichend freie Kreditlinien und Liquidität in Tochtergesellschaften gedeckt werden.

2.2.3 Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Berichtszeitraum veränderte sich die Eigenkapitalquote von 46,5 % am Jahresende 2017 auf nun 43,9 %. Dies ist vor allem auf die Erhöhung der Bilanzsumme durch das temporär gestiegene Umlaufvermögen zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich in den ersten sechs Monaten leicht reduziert (€ - 0,8 Mio.). Dies lag vor allem an planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von € 2,0 Mio., die durch die Zugänge von Sachanlagen in Höhe von € 0,7 Mio. nicht kompensiert wurden. Daneben nahmen die latenten Steuern um € 0,6 Mio. zu.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten gegenüber dem Vorjahresende einen Anstieg um insgesamt € 11,4 Mio. Dabei blieben die Vorräte annähernd auf gleichem Niveau, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund des starken Quartalsumsatzes um € 11,7 Mio. Die liquiden Mittel blieben zum Vorjahresende unverändert.

Das Net Working Capital stieg im Vergleich zum Jahresende 2017 um € 9,9 Mio., was ausschließlich auf die stichtagsbedingt starke Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Das Net Working Capital Ratio liegt mit 37 % weiterhin außerhalb des neuen Zielkorridors von bis zu 33 %. Im weiteren kurzfristigen Jahresverlauf wird eine deutliche Verbesserung dieser Kennzahl erwartet.

Durch das positive Konzernergebnis von € 1,6 Mio. stieg das Eigenkapital im Berichtszeitraum an. Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um € 0,8 Mio. zurück, was vor allem auf die planmäßige Tilgung langfristiger Darlehen zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hingegen, bedingt durch Zunahmen von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten (€ + 6,4 Mio.) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ + 3,2 Mio.) um insgesamt € 9,8 Mio.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten wurde im Konzern nur in geringem Umfang investiert. Außer Zugängen bei den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von € 1,9 Mio. kamen durch Sachanlagen und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte nur € 0,8 Mio. hinzu.

2.2.4 Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in T€	Außenumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)	
	6 Monate 2018	6 Monate 2017	6 Monate 2018	6 Monate 2017
Electronics	15.756	15.792	-234	-1.141
Development	10.820	10.388	1.487	950
Welding	10.384	12.154	-1.222	53
Solar	21.436	6.477	4.562	-386
Other	0	0	-2.337	-2.216
Gesamt	58.396	44.811	2.256	-2.740

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Business Units sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen. Das EBIT im Segment Other enthält nicht operative Bestandteile wie vor allem Konzernleitungsfunktionen und Kursveränderungen. Der operative Verlust im Segment Welding ist vor allem auf die unterplanmäßige Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

2.3 Belegschaft

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten sechs Monaten 2018:

Bereich	Zum 30. Juni 2018	Zum 31. Dezember 2017
Produktion	164	163
Vertrieb	118	120
Entwicklung	148	155
Service	96	97
Verwaltung	143	148
Gesamt	669	683

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.06.2018 entspricht 620 Full Time Equivalents (FTE).

Zum 30.06.2018 werden darüber hinaus 7 geringfügig Beschäftigte, 28 Auszubildende sowie 7 Studierende und Praktikanten beschäftigt.

2.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Im Jahr 2017 konnte der Konzern erstmals seit 2014 wieder ein positives operatives Ergebnis (EBIT) erzielen, was auch durch die 2016 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und ein anziehendes Geschäft ermöglicht wurde.

In den ersten sechs Monaten 2018 hat der Konzern einen Auftragseingang von € 72 Mio. erzielt und hat mit einem Auftragspolster von € 52 Mio. eine gute Ausgangssituation für die kommenden Monate. Die Ergebnissituation konnte verbessert werden, die Entwicklung des Free-Cashflows im Berichtszeitraum ist durch Stichtageinflüsse beeinträchtigt, für die Folgequartale werden für beide

Kennzahlen stabile bzw. deutlich bessere Ergebnisse erwartet. Aufgrund der nach dem Stichtag erfolgten Zahlungseingänge hat sich die Finanzsituation weiter verbessert.

3 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2018 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

Finanzvorstand Kai Bentz hat dem Aufsichtsrat am 02.05.2018 mitgeteilt, dass er für eine Verlängerung seiner Amtszeit nicht zur Verfügung stehen wird. Der Aufsichtsrat hat Christian Witt mit Wirkung zum 01.09.2018 zum neuen CFO bestellt.

4 Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2017 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert. Ein besonderes Augenmerk liegt weiterhin auf der Konzernfinanzierung.

5 Prognosebericht

5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung

5.1.1 Rahmenbedingungen

Da sich das Wachstum der Weltwirtschaft zum Jahresanfang 2018 verhaltener als erwartet entwickelte, wurden anders als im Vorjahr die Konjunkturprognosen im Jahresverlauf leicht nach unten korrigiert. Auch das Institut für Weltwirtschaft (IfW) senkte seine Prognose leicht und geht nun von einer Zunahme des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in 2018 um 3,8 % und in 2019 um 3,6 % aus. Der Internationale Währungsfonds IWF passte seine Prognosen für das Wachstum des Welthandels um 0,3 % auf 4,8 % in diesem und um 0,2 % auf 4,5 % im nächsten Jahr an. Die von den USA und deren Partnern angekündigten Zölle könnten laut IWF zu einem Rückgang der weltweiten Wirtschaftsleistung bis 2020 um 0,5 % führen.

Da sich die Konjunktur in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zu Jahresanfang verhalten zeigte, geht das IfW für das Gesamtjahr 2018 von einer leicht geringeren Steigerung der Wirtschaftskraft um 2,3 % und in 2019 um 2,1 % aus.

In den USA führen privater Konsum und Investitionen zu einer weiteren Zunahme der Wirtschaftsleistung. Der Euroraum wird sich hingegen bei der Steigerung der Wirtschaftskraft auf einem leicht geringeren Niveau als in den Vorjahren bewegen.

Auch in Deutschland hat sich die konjunkturelle Entwicklung in der ersten Jahreshälfte 2018 verlangsamt. Indikatoren wie der Rückgang der Auftragseingänge oder die anhaltend nachlassende Stimmungslage in der Wirtschaft dämpfen laut Ifo-Index die Wachstumsaussichten. Das IfW geht für Deutschland nunmehr von einer Steigerung des BIP in diesem Jahr um 2,0 % und im nächsten Jahr um 2,5 % aus.

Die Wirtschaft Großbritanniens ist geprägt von den Unsicherheiten des Brexits.

In den Schwellenländern dauert die konjunkturelle Erholung an. Allerdings nehmen die Risiken zu und in einzelnen Ländern wie Argentinien oder der Türkei kam es bereits zu krisenhaften Erscheinungen. Für China wird eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Expansion erwartet.

5.1.2 Entwicklung des Konzerns

Wegen der geringen Dynamik der Weltwirtschaft zum Jahresbeginn 2018 haben die Wirtschaftsinstitute ihre Prognosen leicht nach unten angepasst. Konjunkturrisiken ergeben sich aus den protektionistischen Bestrebungen der USA und im Gefolge weiterer Staaten, den zunehmenden politischen Unsicherheiten in Europa und der Entwicklung der Leitzinsen sowie den davon ausgehenden Einflüssen auf die Kapitalmärkte.

Handelshemmnisse könnten sich direkt auf die Geschäftsentwicklung des LPKF-Konzerns aufgrund seines hohen Exportanteils auswirken. Allerdings weist die LPKF AG mit acht Produktlinien eine hohe Diversifikation aus, die die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten verringert. Durch den hohen Anteil des Auslandsgeschäfts der Gesellschaft wird die Geschäftsentwicklung zudem von den Wechselkursentwicklungen beeinflusst.

5.1.3 Wesentliche Kenngrößen

Der Umsatz im Berichtszeitraum lag mit € 58,4 Mio. über dem Vorjahresniveau von € 44,8 Mio. Das EBIT erreichte nach sechs Monaten einen Wert von € 2,3 Mio. und lag damit sehr deutlich über dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag bei 3,9 % (Vorjahr: - 6,1 %). Damit lag auch das ROCE als neue wesentliche Kenngröße bei 2,2 %, nach - 3,0 % im Vorjahr. Das Net-Working-Capital stieg auf € 43,2 Mio. (Jahresende 2017: € 33,3 Mio.), das Net Working Capital Ratio verringerte sich von 32,6 % im Jahr 2017 auf 37,3 % (gerechnet auf die letzten vier Quartale).

Wie mit Ad hoc-Mitteilung vom 31.07.2018 bekanntgemacht, hat der Vorstand aufgrund der höher als erwarteten Komponentenumsätze die Umsatzprognose für 2018 erhöht. Die EBIT-Prognose blieb unverändert.

Prognose 2018

Für 2018 rechnet der Vorstand bei einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur mit einem Konzernumsatz zwischen € 110 Mio. und € 115 Mio. (vorher: € 103 Mio. und € 108 Mio.) und einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) zwischen 2 und 7 %. Dabei wird weiterhin von einer EBIT-Marge von bis zu 6 % ausgegangen. Daraus ergibt sich für 2018 planerisch ein EBIT von bis zu € 7,0 Mio.

Das Net Working Capital Ratio soll kleiner als 33 % ausfallen, was für den Prognosezeitraum einem Net Working Capital von weniger als € 36 Mio. entspricht und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres läge. Hinsichtlich der Fehlerquote wird eine leichte Verbesserung erwartet.

Prognose bis 2020

Bis 2020 strebt LPKF an, ein ROCE zwischen 10 und 15 % zu erwirtschaften. Diese Verbesserung soll sich aus einem wachsenden Geschäft vor allem mit neuen Produkten und einer optimierten Fixkostenbasis ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Garbsen, den 14. August 2018

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Götz M. Bendele



Kai Bentz



Bernd Lange



Dr.-Ing. Christian Bieniek

Konzernabschluss

Konzern Bilanz zum 30. Juni 2018

Aktiva T€	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	13.577	13.541
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.604	1.826
	15.255	15.441
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	38.204	38.642
Technische Anlagen und Maschinen	3.497	3.859
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.538	3.955
	45.239	46.456
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99	107
Sonstige Vermögenswerte	69	124
	168	231
Latente Steuern	2.377	1.731
	63.039	63.859
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-) Teile	11.999	13.617
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.406	3.625
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.084	8.086
Geleistete Anzahlungen	517	200
	26.006	25.528
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.139	19.401
Ertragsteuerforderungen	307	198
Sonstige Vermögenswerte	3.291	4.236
	34.737	23.835
Liquide Mittel	3.400	3.345
	64.143	52.708
	127.182	116.567

Konzern: Bilanz zum 30. Juni 2018

Passiva		
T€	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.270	22.270
Kapitalrücklage	1.489	1.489
Andere Gewinnrücklagen	10.932	10.942
Cashflow-Hedge-Rücklage	-189	0
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	490	490
Währungsumrechnungsrücklage	468	338
Bilanzgewinn	20.314	18.703
	55.774	54.232
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	300	329
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.751	20.045
Abgrenzungsposten Zuwendungen	602	627
Latente Steuern	1.154	568
	20.807	21.569
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	25	0
Sonstige Rückstellungen	4.327	3.707
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.381	20.952
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.402	3.227
Sonstige Verbindlichkeiten	12.466	12.880
	50.601	40.766
	127.182	116.567

Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

T€	01-06 / 2018	01-06 / 2017	04-06 / 2018	04-06 / 2017
Umsatzerlöse	58.396	44.811	38.675	20.271
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.778	1.543	-706	190
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.929	1.568	1.120	636
Sonstige betriebliche Erträge	1.616	1.411	991	772
Materialaufwand	24.056	15.168	15.764	6.257
Personalaufwand	21.905	21.632	11.103	11.085
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.119	3.610	2.205	1.749
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.383	11.663	6.441	5.661
Betriebsergebnis (EBIT)	2.256	-2.740	4.567	-2.883
Finanzierungserträge	2	1	1	1
Finanzierungsaufwendungen	433	429	245	241
Ergebnis vor Steuern	1.825	-3.168	4.323	-3.123
Ertragsteuern	214	-786	506	-775
Konzernergebnis	1.611	-2.382	3.817	-2.348
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in €	0,07	-0,11	0,17	-0,11
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in €	0,07	-0,11	0,17	-0,11
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in €	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.269.588
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in €	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.269.588

Konzern: Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

T€	01-06 / 2018	01-06 / 2017	04-06 / 2018	04-06 / 2017
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.611	-2.382	3.817	-2.348
Neubewertungen (v.a. versicherungsmath. Gewinne und Verluste)	-11	0	0	0
Latente Steuern	1	0	0	0
Summe der Wertänderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-10	0	0	0
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	-189	0	-189	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	130	-962	352	-1.249
Latente Steuern	0	0	0	0
Summe der Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-59	-962	163	-1.249
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-69	-962	163	-1.249
Gesamtergebnis	1.542	-3.344	3.980	-3.597

Konzern: Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2018

(T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Cashflow-Hedge-Rücklage	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungsumrechnungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2018	22.270	1.489	10.942	0	490	338	18.703	54.232
Konzern-Gesamtergebnis								
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	1.611	1.611
Veränderung aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	-189	0	0	0	-189
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	130	0	130
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	-10	-189	0	130	1.611	1.542
Stand 30.06.2018	22.270	1.489	10.932	-189	490	468	20.314	55.774
Stand 01.01.2017								
Stand 01.01.2017	22.270	1.489	10.933	0	490	1.595	17.553	54.330
Konzern-Gesamtergebnis								
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-2.382	-2.382
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	-962	0	-962
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	-962	-2.382	-3.344
Stand 30.06.2017	22.270	1.489	10.933	0	490	633	15.171	50.986

Konzern: Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

(T€)	01-06 / 2018	01-06 / 2017
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag	1.611	-2.382
Ertragsteuern	214	-786
Zinsaufwand	433	429
Zinsertrag	-2	-1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.119	3.610
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	9	130
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-12.135	-831
Veränderungen der Rückstellungen	591	55
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	3.451	4.868
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-30	240
Einzahlungen aus Zinsen	2	1
Gezahlte Ertragsteuern	-366	595
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.103	5.928
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.975	-1.647
Investitionen in Sachanlagen	-701	-749
Erlöse aus Anlageabgängen	17	278
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.659	-2.118
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-433	-429
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-6.905	-6.432
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.338	-6.861
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	116	-175
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-12.100	-3.051
Finanzmittelbestand am 01.01.	-4.012	3.581
Finanzmittelbestand am 30. Juni	-15.996	355
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	3.400	4.867
Kontokorrentverbindlichkeiten	-19.396	-4.512
Finanzmittelbestand am 30. Juni	-15.996	355

Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts

Dieser Finanzbericht zum 30. Juni 2018 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Der im Geschäftsbericht 2017 auf S. 83 dargestellte Konsolidierungskreis besteht unverändert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.06.2018	31.12.2017
Dr. Götz M. Bendele (seit 01.05.2018)	0	k.A.
Bernd Lange	35.000	35.000
Kai Bentz	17.600	17.600
Dr.-Ing. Christian Bieniek	1.500	1.500
Aufsichtsrat		
Dr. Heino Büsching (bis 31. Mai 2018)	10.000	10.000
Dr. Markus Peters	0	0
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	2.000	2.000
Dr. Dirk Rothweiler	0	0

Garbsen, den 14. August 2018

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Götz M. Bendele



Kai Bentz



Bernd Lange



Dr.-Ing. Christian Bieniek

Finanzkalender

15. November 2018	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts
26. März 2019	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018
14. Mai 2019	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
06. Juni 2019	Hauptversammlung 2019
15. August 2019	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
15. November 2019	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-1382
Fax: +49 5131 7095-9111
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

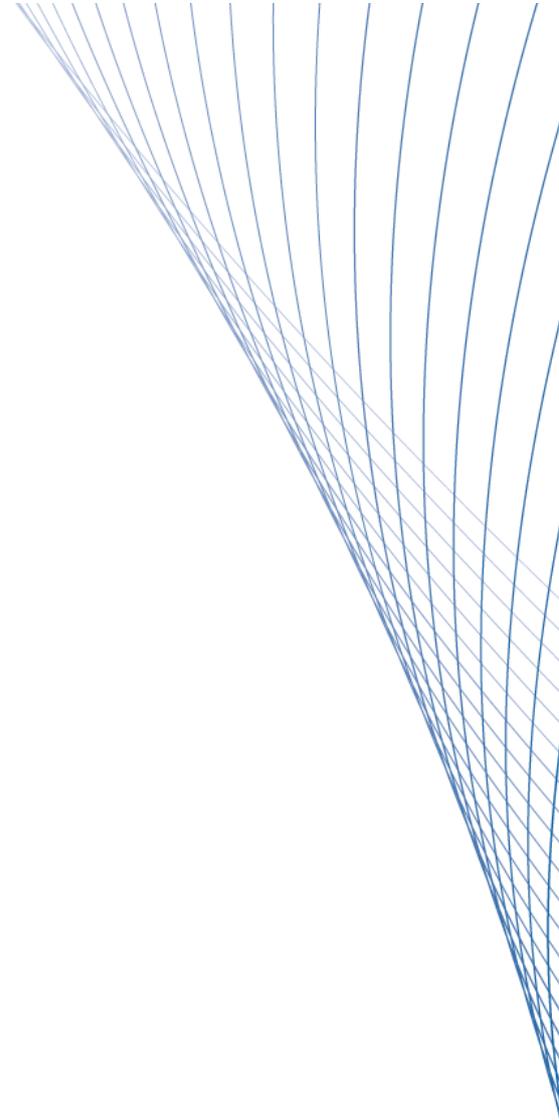
Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.



LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0
Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com